©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

vom Professor Prohaska mitgetheilten Pflänzchen sind die der Litorella lacustris.

Indessen, sei der Fund Freyns eine Isoëtes oder Litorella, in beiden Fällen sind es für Kärnten auch der Gattung nach neue Findlinge, sehr interessant. D. P.

Kleine Nachrichten.

Die Vorträge des naturwissenschaftlichen Vereines für die Wintermonate 1896/97 wurden am 27. November durch Herrn Professor Johann Braumüller eröffnet.

Dieser erste Vortrag behandelte die geographischen Entdeckungen um 1497 und 1597.

Der Vortragende berichtete über das Zeitalter der Entdeckungen, welches mit Heinrich dem Seefahrer begann, über das allmähliche Vordringen der Portugiesen an der Westküste von Afrika, über die Umschiffung des „Cap der Stürme" durch Bartholomäus Dias und schilderte sodann ausführlicher die Reise des Vasco da Gama, welcher vom König Emanuel dem Großen von Portugal im Jahre 1497 ausgesendet worden war, den Seeweg um die Südspitze Afrikas nach Indien zu entdecken. Es wurde weiters noch der Reisen des Alfonso d'Albuquerque nach Indien gedacht, sowie jener von Giovanni und Sebastiano Cabot, den Entdeckern des nordamerikanischen Festlandes (1494, 1498), und der Entdeckung von Nowaja Semlja durch den holländischen Seefahrer Willem Barents (1594 bis 1597). H. S.

† **Heinrich Freiherr Foullon v. Norbeck.** Ueber das tragische Ende dieses österreichischen Gelehrten liegen folgende Nachrichten vor, welche hiemit im Auszuge gebracht werden, wie wir in voriger Nummer in Aussicht gestellt haben.

Freiherr v. Foullon hatte sich bereits zum zweitenmale in die australischen Gewässer begeben, um die krystallinischen Gesteine der hochgebirgigen Inseln im Osten Australiens, speciell jene der Gruppe der Salomonsinseln auf wertvolle Erze zu untersuchen. Namentlich Gold vermuthet man in ihnen, da alle Flüsse dieser Inseln goldhältigen Sand führen. Die Inseln erstrecken sich von 5 bis 11° südlicher Breite von Neuguinea in südöstlicher Richtung, ihr Besitz ist heute zwischen den Deutschen und den Engländern getheilt, indem Bougainville, Choiseul, Isabel, St. George u. a. der deutschen, Neugeorgia, Guadalcanar, Malayta, Christofal 2c. der englischen Oberhoheit unterstehen.

Die Küstenbewohner (circa 170.000) gehören der melanesischen Rasse an und sind durchwegs dem Cannibalismus ergeben; die Bewohner des Innern sind die Ureinwohner von schwarzbrauner Farbe und sollen keine Cannibalen sein. Der Boden ist sehr fruchtbar, fast durchwegs mit dichtem Urwald bedeckt; die Temperatur liegt zwischen 24 und 30° C.; es treten häufig Niederschläge auf. Die Inseln sind sehr gebirgig, haben thätige Vulcane und gute, geräumige Häfen.

Im Juli d. J. kreuzte nun Sr. M. Schiff „Albatros", auf welchem Baron Foullon eingeschifft war, zwischen diesen Inseln und ankerte in einem der nördlichen Häfen von Guadalcanar, um Baron Foullon Gelegenheit zu bieten, diese

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: 86

Autor(en)/Author(s): Sabidussi Hans

Artikel/Article: Die Vorträge des naturwissenschaftlichen Vereines 247